

# Volksvertreter schalten sich ein

**Protest** Die Diskussion um den gesperrten Parkplatz am Schwärzensee hat die Eberswalder Stadtpolitik erreicht.

**Eberswalde.** Das ging aber schnell. Nicht nur der Waldweg zum Schwärzensee ist seit Jahresbeginn für Kraftfahrzeuge gesperrt. Auch der Parkplatz ist seit der zweiten Januarwoche verbarrikiert. Mächtige Baumstämme verhindern das Parken. Die Landeswaldoberförsterei Chorin hat ihre Ankündigung wahr gemacht. Der Parkplatz steht nicht mehr zur Verfügung. Seit Bekanntwerden der Sperrung brodelt es in den sozialen Netzwerken. Der Großteil der Kommentatoren hat kein Verständnis für die Entscheidung, manche aber schon. Auch in der Eberswalder Stadtpolitik ist das Thema angekommen.

Hardy Lux und Götz Herrmann, beide Stadtverordnete in der Fraktion SPD/Bürger für Eberswalde, haben sich jüngst mit Oberförster Eberhard Luft am See getroffen. „Er hat mir erklärt, dass die Probleme am See ein Ausmaß angenommen hatten, das nicht mehr beherrschbar war“, berichtet Lux. Ein paar Unbelehrbare hätten durch ihr Verhalten alles kaputt gemacht. Und jetzt müssten alle dafür büßen. Er wolle versuchen, das Thema in einen städtischen Ausschuss einzubringen, um eine Debatte anzustoßen. Vielleicht finde sich doch noch eine andere Lösung als die komplette Sperrung des Parkplat-

zes. Eberhard Luft sei gesprächsbereit. Hardy Lux appelliert an jeden Einzelnen: „Letztendlich läuft es doch darauf hinaus, dass jeder von uns mehr Zivilcourage zeigen sollte. Wenn ich also sehe, wie jemand bei Waldbrandwarnstufe 5 ein Feuer macht, sollte ich ihm sagen, dass das so nicht geht.“

Auch Götz Herrmann hat sich die „Sache“ vor Ort angeschaut. „Die Sperrung der Zufahrt und des Parkplatzes kam für viele Besucher überraschend. Das ist sehr schade, aber aufgrund der Vorkommnisse nachvollziehbar“, sagt der Stadtverordnete.

## Rathaus verweist auf die Forst

Es freue ihn, dass die Landeswaldoberförsterei weiterhin gesprächsbereit sei, um gemeinsam mit Stadt und Stadtpolitik einen Kompromiss zu finden. Damit der Schwärzensee und die Badestelle weiter gut zugänglich bleiben, aber auch die Natur bestmöglich geschützt wird. „Ich glaube fest daran, dass wir eine gute Lösung für dieses Jahr finden können, gegebenenfalls auch nur auf Bewährung“, so Götz Herrmann.

Die Eberswalder Rathauspitze hält sich mit einer Kommentierung der Geschehnisse zurück. „Das war eine Entscheidung der Forst“ teilt die Pressestelle der Stadt auf Anfrage mit. *tb*



Nichts geht mehr: Baumstämme versperren seit Kurzem die Zufahrt zum Parkplatz am Schwärzensee.

Foto: Thomas Burckhardt